

Vom Kummer des Andersseins

KULTUR Im Theater Naumburg sehen Zweitklässler einen Probenausschnitt vor der Premiere von „Das hässliche Entlein“, dem ersten Kindertheaterstück der neuen Spielzeit.

VON JANA KAINZ

NAUMBURG - Ihr blaues Wunder werden ab sofort die Besucher des Theaters Naumburg erleben - sprichwörtlich, versteht sich. Über die Theaterferien hat sich der Saal für die neue Spielzeit herausgeputzt. Die Wände wurden dunkelblau gestrichen und selbst die Lämpchen der Kantenbeleuchtung für das Zuschauerpodest, das ebenfalls umgestaltet wurde, leuchten blau. Eine Renovierung sei geplant gewesen, erzählt Theater-Presse-sprecher Jörg Neumann. Die Gelegenheit packte der neue Intendant Stefan Neugebauer beim Schöpfe und entschied sich für eine komplett neue Farbgebung. „Das Blau verhindert Streulicht und lässt den Saal konzentrierter ausleuchten“, erklärt Neumann.

Inzwischen sind alle Begleitspuren der handwerklichen Arbeiten im Saal beseitigt. Eine Putzfrau wuselt indes derzeit täglich im Saltorhaus herum. Dabei ist sie nicht allein. Gestern schauten ihr sogar 34 Zweitklässler der Naumburger Albert-Schweitzer-Schule zu. Immer mit von der Partie ist hingegen Dirk Baum - nicht als Reinigungskraft, sondern als Regisseur, Autor und Ausstatter. Als solcher erarbeitete er mit Schauspielern und die Putzfrau mimende Claudia Engel sowie mit den Kompositionen von Matthias Petzold, das erste Theaterstück für Kinder ab vier Jahren, das unter der Intendanz von Stefan Neugebauer in Naumburg Premiere feiern wird. Passend zum Spielzeitmotto „Außen-seiter“ fiel Baums Wahl auf Hans-Christian Andersens Märchen „Das hässliche Entlein“.

Die Geschichte um das verkannte Schwanenbaby, das überall unerwünscht ist und verstoßen wird, packt Baum in eine Rahmenhandlung. Wie dem Schwan ergeht es der Putzfrau Elfriede. Unscheinbar in der Erscheinung muss sie für die Fehler der gut aussehenden und vom Chef geliebten Kollegin büßen. Als Elfriede die Kinder erblickt, beginnt sie ihr Lieblingsmärchen zu erzählen - mit Scheuerlappen, Schwamm, Mülltüte, Staubwedel und vielen anderen Putzutensilien. Diese verwandeln sich überraschend, teils wie durch Zauberhand, in verschiedene Tiere.

Die Schweitzer-Schüler sahen zwar nur einen Ausschnitt, aber schon dieser sorgt für staunende Kinderaugen und viel herzliches Lachen. So ernst, traurig und beschämend aktuell Andersens Märchen ist, scheint Baum es zu schaffen, daraus ein frisches, heiteres und liebevolles Einmann-Objekt-



Claudia Engel gibt die Putzfrau, die ihr Lieblingsmärchen „Das hässliche Entlein“ erzählt.

FO/123-01, TORSTEN HILL

theaterstück zu inszenieren. Die teils komischen Momente und die hinter sinnigen Textstellen lassen auch die Erwachsenen, die die Probe im Saltorhaus mit verfolgten, ebenso herzlich lachen. Und der ältere Zuschauer täuscht sich nicht, teils ist Baums Humor an jenen des bekannten Loriot angelehnt. „Ich liebe Loriot“, gesteht Baum, der trotz der humorvollen Grundstimmung nicht an der inhaltlichen Problematik, die dem Märchen innewohnt, vorbeiszeniert.

Als Baum das Stück für Naumburg auswählte, war noch nicht abzusehen, wie sich die Stimmung im Lande gegenüber den neu eintreffenden Asylbewerbern entwickeln würde. Doch weil Baum die Inszenierung Stück für Stück mit der Schauspielerin erarbeitete, ließ er diese Problematik mit einfließen. Und das eben geschickt und - wie im gezeigten Ausschnitt deutlich wurde - ohne Zeigefinger.

Der gestrige Probenabgang barg eine kleine Premiere in sich. Theaterpädagogin Katja Preuß (wir berichten), den Naumburgern als Schauspielerin bekannt, stimmte vor dem Probenbesuch die Mädchen und Jungen auf das Theaterstück ein. Zuvor meisterte sie mit ihnen eine wilde Wortakrobatik. Auch nach dem Probenausschnitt nahm sie sich wieder der Kinder an und ließ deren Theaterbesuch mit verschiedenen Spielen ausklingen.

Für das Theaterstück hebt sich am Sonnabend, 12. September, 15 Uhr, erstmals der Vorhang im Theatersaal. Karten für die Premiere können vorbestellt werden unter der Telefonnummer des Kartenservices 03445/27 34 80.

VERLOSUNG

Karten für Hauptprobe zu gewinnen

Einen Tag vor der Premiere des Theaterstücks „Das hässliche Entlein“ bietet sich den Naumburger Tageblatt/MZ-Lesern mit einer Verlosung die Möglichkeit, die zweite Hauptprobe zu besuchen. Diese findet am Freitag, 11. September, 15 Uhr, im Theatersaal statt. Dafür stehen 15-mal zwei Freikarten zur Verfügung. Teilgenommen werden kann an der Ver-

losung per Postkarte unter der Adresse Naumburger Tageblatt, Redaktion, Salzstraße 8, 06618 Naumburg, oder unter naumburger.tageblatt@mz-web.de. per E-Mail. Einsendeschluss ist der 9. September. Auf den Postkarten sollten die Absender für den Fall eines Gewinns ihr Telefonnummer angeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

JAK



Dirk Baum



Als Theaterpädagogin stimmt Katja Preuß Zweitklässler auf den Probenbesuch ein. Pressesprecher Jörg Neumann präsentiert den renovierten Saal.